

VORWORT

Der Sonderforschungsbereich (SFB) 948 »Helden – Heroisierungen – Heroismen. Transformationen und Konjunkturen von der Antike bis zu Moderne« beendet 2024 seine langjährige Forschung. Das an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg angesiedelte Projekt wurde seit 2012 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Als 2019 die letzte Arbeitsphase in die Planung ging, hat das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) in Potsdam – damals mit Michael Epkenhans als Leitendem Wissenschaftler – sehr gerne den Vorschlag aufgenommen, eine Ausstellung als abschließendes Kooperationsprojekt zu realisieren, um wichtige Forschungsergebnisse einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Das Ergebnis ist die Ausstellung *Prinzip Held**, die vom 21. Juni bis zum 3. November 2024 im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr (MHMBw) Flugplatz Berlin-Gatow gezeigt wird. Das vorliegende Begleitbuch greift die Inhalte der Ausstellung auf und fasst wichtige Ergebnisse der Forschungen zum Heroischen, zu Heroisierungen und Heroismen zusammen.

Die Zusammenarbeit zwischen SFB, ZMSBw und MHMBw war auf vielen Ebenen fruchtbar. Vor allem der wechselseitige, unterschiedliche Blick der Beteiligten auf das Thema hat die Ausstellung geprägt und neue Erkenntnisse hervorgebracht: die Perspektiven eines interdisziplinären Forschungsverbundes an einer Universität, diejenigen eines militärhistorischen und sozialwissenschaftlichen Ressortforschungsinstituts und diejenigen kuratorischer, pädagogischer und gestalterischer Expertinnen und Experten. Das Ziel, das Heroische als ein bleibend wichtiges kulturelles und soziales Phänomen wissenschaftlich fundiert besser verständlich zu machen, konnten wir in einem solchen Verbund auf neue Weise erreichen.

Das innovative Konzept der Ausstellung, Bausteine und Wirkungen, die im Spiel sind, wenn es um Heldinnen und Helden geht, zu erklären und zugleich erfahrbar zu machen, haben wir im Laufe der Kooperation entwickelt. Daran waren viele beteiligt. Mit Gorch Pieken stellte das ZMSBw einen erfahrenen, kreativen leitenden Kurator, dem Katja Widmann (SFB) und Andreas Geißler (MHMBw Flugplatz Berlin-Gatow) im Teilprojekt T des SFB zur Seite standen. Ihre Arbeit legte die Grundlage für das gemeinsame Projekt. In Potsdam hat allen voran Heiner Bröckermann als Leiter des Bereiches Grundlagen Historische Bildung am ZMSBw das Vorhaben gefördert; für das MHMBw Dresden nennen wir stellvertretend seinen Direktor, Rudolf J. Schläffer. Ohne die Unterstützung und Offenheit am MHMBw Flugplatz Berlin-Gatow durch Ralf-Gunter Leonhardt und Doris Müller-Toovey mit ihren Teams wäre die Ausstellung nicht möglich gewesen. Dass wir das renommierte Theater-Label *Rimi-*

PREFACE

In 2024, the Sonderforschungsbereich (SFB, or Collaborative Research Centre) 948 “Heroes – Heroizations – Heroisms. Transformations and Conjectures from Antiquity to the Modern Age” concludes its long-term research activities. This project, which is under the auspices of the Albert Ludwig University of Freiburg, has been funded by the German Research Foundation (Deutsche Forschungsgemeinschaft, DFG) since 2012. As planning began in 2019 for the last working phase, the Bundeswehr Centre of Military History and Social Sciences (Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, ZMSBw) in Potsdam – with Michael Epkenhans as leading researcher at the time – welcomed the proposal to develop an exhibition as a final cooperation project so that important research findings could be made available to a larger public. This resulted in the exhibition *Prinzip Held** (“The Hero Principle”), which will be held at the Gatow Airfield branch of the Bundeswehr Museum of Military History (Militärhistorisches Museum der Bundeswehr, MHMBw) from the 21st of June until the 3rd of November 2024. This collection of essays picks up on the subject matter of the exhibition and outlines important results of our research on heroizations and herosims.

Cooperation between SFB, ZMSBw and MHMBw has been fruitful on many levels. The collaborative and contrasting views of the participants as regards the subject matter, in particular, have had a significant influence on the shape of the exhibition and provided fresh insight: the perspectives of an interdisciplinary university research team, those of a research institute that focuses on military history and social science, and those of curatorial, pedagogical, and creative experts. This cooperation allowed us to find new ways of achieving our goal of using science to make the heroic more accessible as a cultural and social phenomenon of lasting importance.

In the course of our collaboration, we developed an innovative exhibition concept to explain and also make tangible the components and effects that influence heroines and heroes. Many people were involved in the project. With Gorch Pieken, ZMSBw provided an experienced, creative lead curator, assisted by Katja Widman (SFB) and Andreas Geißler (MHMBw Berlin-Gatow Airfield) in the SFB’s subproject T. Their work laid the foundation for this joint project. In Potsdam, Heiner Bröckermann, head of the Basic History Education Division at ZMSBw, led the way in promoting this endeavour. In the case of MHMBw Dresden, we would like to thank director Rudolf J. Schlaffer and colleagues. The exhibition would not have been possible without the support and open-mindedness of Ralf-Gunter Leonhardt, Doris Müller-Toovey and their teams at the MHMBw Gatow Airfield branch. *Rimini Protokoll*, the renowned Ger-

ni Protokoll für die Gestaltung gewinnen konnten, hat die Ausstellung geprägt. Und es brachte neue, experimentelle Impulse für die Erforschung des Heroischen, die ohne das gemeinsame Vorhaben nicht möglich gewesen wären. Vor allem Helgard Haug und Daniel Wetzel sowie Dominik Steinmann sind hier zu nennen. Mit dem Wallstein Verlag stand uns erneut, wie über viele Jahre im SFB 948, ein bewährter Partner für die Publikation dieses Begleitbandes zur Seite.

Schließlich war es eine großartige Erfahrung, dass und wie die Mitglieder des SFB 948 Ausstellung und Begleitband erst ermöglicht haben. Nennen möchten wir hier Sebastian Meurer, Ulrike Zimmermann und Philipp Multhaupt mit ihren Teams in der zentralen Administration und der Redaktion im SFB, die vom Bundessprachenamt unterstützt wurde. Getragen wurden die Inhalte der Ausstellung von den mehr als vierzig Forschenden des SFB, die an der Vorbereitung beteiligt waren – von Promovierenden bis zu pensionierten Professoren. Sie haben zum Vorhaben ideell, durch ihre Diskussionen und durch ein Mehr an eigener und kooperativer Tätigkeit entscheidend beigetragen: zur Konzeption des Ganzen, zu den Fallstudien, die in der Ausstellung gezeigt werden, und zu den Essays, die, erweitert durch einen Beitrag von Frank Reichherzer vom ZMSBw, diesen Begleitband bilden.

Als Sprecher des SFB 948 und als Kommandeur des ZMSBw danken wir allen Beteiligten sehr – auch den hier nicht namentlich genannten. Wir wünschen der Ausstellung und dem Begleitband ein Publikum, das nicht einfach Helden und Heldinnen sucht, sondern offen ist für Neues zu heroischen Figuren und nach Besuch und Lektüre reicher an Kenntnis, aber auch an neuen eigenen Fragen zum Heroischen und an Perspektiven auf das, was das Heroische ausmacht.

Freiburg im Breisgau und Potsdam im Januar 2024

Prof. Dr. Ralf von den Hoff
Sprecher des SFB 948

Oberst Dr. Sven Lange
Kommandeur des ZMSBw

man theatre label and artists' collective, played an essential role in designing the exhibition and provided new, experimental ideas for researching the heroic, which would not have arisen without our joint endeavour. Helgard Haug, Daniel Wetzell and Dominik Steinmann deserve a special mention. As it has done for many years, the publishing house Wallstein Verlag once again lent its reliable support to the SFB 948 as a tried-and-trusted partner to publish this exhibition guide.

Finally, it was wonderful to experience how the SFB 948 members made creating and designing the exhibition and this publication possible in the first place. We would also like to mention Sebastian Meurer, Ulrike Zimmermann and Philipp Multhaupt along with their teams in central coordination and editing in the SFB, who were supported by the German Federal Office of Languages. More than forty researchers of the SFB provided the contents of the exhibition – from doctoral candidates to retired professors. Their contributions were decisive for this project, in terms of ideas, debating concepts, going above and beyond in their individual and collaborative efforts: for the conceptual whole, the exhibition's case studies and the essays contained in this book, which also features a contribution by Frank Reichherzer (ZMSBw).

As the spokesperson of SFB 948 and as the commander of ZMSBw, we would like to thank all participants – including those not mentioned by name. We hope that the exhibition and this accompanying book reach an audience that is not only looking for heroes and heroines, but is also open to new insights into heroic figures and that gains fresh perspectives from the exhibition and this publication, at the same time asking its own, new questions regarding the heroic and what makes a hero or a heroine.

Freiburg im Breisgau and Potsdam in January 2024

Prof Dr Ralf von den Hoff
SFB 948, Spokesperson

Colonel Dr Sven Lange
ZMSBw, Commander

© 2024 Ralf von den Hoff /
Sven Lange, Publikation:
Wallstein Verlag; DOI <https://doi.org/10.46500/83535581-001>
| CC BY-NC-ND 4.0